

LBRIS

We know
books

Franz Kafka

Die Verwandlung

Bearbeitet von Achim Seiffarth
Illustriert von Franco Rivolli





KAPITEL 1	Erwachen	8
KAPITEL 2	Was ist mit Gregor?	15
KAPITEL 3	Der Prokurist	27
KAPITEL 4	Mutter, Mutter	37
KAPITEL 5	Eine neue Situation	48
KAPITEL 6	Die Flucht	60
KAPITEL 7	Normalität?	70
KAPITEL 8	Endlich ...	82
DOSSIERS	Wer war Franz Kafka?	4
	Prag. Die multikulturelle Tradition	23
	Metamorphosen – Verwandlungen	44
	Käfer in der deutschen Kultur	56
	Prag besichtigen	78
ÜBUNGEN	Nach dem Lesen	12, 19, 33, 41, 54, 66, 76, 88
	Abschlusstest	92

ZD B1

Übungen mit dieser Kennzeichnung trainieren die Fertigkeiten, die für die Zertifikatsprüfung erforderlich sind.



DER GESAMTE TEXT IST ALS HÖRTEXT VERFÜGBAR.

Erwachen



Track 02



Als Gregor Samsa eines Morgens aus schlechten Träumen aufwacht, ist er ein Ungeziefer¹. Sein Rücken ist hart wie ein Panzer. Er hebt den Kopf und sieht nach unten. Rund und braun sieht er seinen Bauch vor sich. Die Bettdecke? Hängt nur noch zum Teil auf ihm. Sie liegt fast ganz auf dem Boden. Vor seinen Augen bewegen sich viele kleine Beinchen.

„Was ist mit mir?“, fragt er sich.

Das ist kein Traum. Er liegt in seinem Zimmer, zwischen den bekannten vier Wänden, in einem ganz normalen, etwas zu kleinen Menschenzimmer. Da steht der Tisch. Auf dem Tisch liegt die Musterkollektion von Textilien: Gregor ist Vertreter². Über

-
1. **s Ungeziefer (X)**: schreckliches Insekt.
 2. **r Vertreter (=)**: jemand, der von Tür zu Tür verkauft.

dem Tisch hängt ein Bild. Es ist das Foto einer Dame. Er hat es aus einer Zeitschrift. Die Dame trägt einen Pelzhut, eine schwere Pelzboa um den Hals und um einem Arm, den man gar nicht mehr sieht, einen schweren Pelzmuff³, den sie zum Betrachter des Fotos hoch hebt.

Gregor sieht zum Fenster. Das Wetter ist schlecht. Er kann den Regen hören. „Da wird man ganz melancholisch“, denkt Gregor. „Ich will noch ein bisschen schlafen, dann ist sicher alles wieder gut.“ Er ist ja so müde.

Aber er kann nicht schlafen. Er schläft sonst immer auf der rechten Seite. Aber wie, mit seinem gepanzerten Rücken? Er will auf die rechte Seite kommen. Er versucht es. Immer wieder. Hundertmal. Immer wieder fällt er in die Rückenlage zurück. Er hat Schmerzen. So schlimm wie noch nie. Er will die dünnen Beinchen nicht mehr sehen und schließt die Augen. Aber er schläft nicht ein. Die falsche Lage, der starke Schmerz. Es geht nicht.

„Ach Gott“, denkt er, „das kommt von der Anstrengung! Immer auf Reisen. Immer verkaufen. Die im Büro, die haben ein ruhiges Leben. Und ich? Immer die Uhr in der Hand, immer zum Zug laufen, immer die Angst wegen der Zugverbindung, immer das ungesunde Essen in Restaurants, immer neue, immer andere Leute treffen, nie einen Freund sehen. Der Teufel soll das alles holen!“ Was hat er da am Bauch? Er kratzt sich mit einem Bein. Ihm wird plötzlich ganz kalt. Er kratzt sich nicht mehr.

„Dieses frühe Aufstehen“, denkt er, „macht einen krank. Der Mensch muss seinen Schlaf haben. Andere Reisende leben wie Haremsfrauen. Wenn ich zum Beispiel im Laufe des Vormittags ins Gasthaus zurückgehe, weil ich alles notieren will, sitzen diese

3. r Pelzmuff (e): in den Pelzmuff steckt man im Winter die Hände und Unterarme.

Leseverständnis

1 Wähle die richtige Alternative.

- 1 Gregor Samsa ist *ein unschönes Insekt / eine exotische Blume* geworden.
- 2 Er hat *zwei kleine Beinchen / viele kleine Beinchen*.
- 3 Sein Zimmer ist für einen Menschen *schön / zu klein*.
- 4 Die Dame auf dem Foto an der Wand trägt Kleidungsstücke aus *Wolle / Pelz*.
- 5 Er denkt: „Gut, ich bin *zu müde / jetzt ein Insekt*“.
- 6 Er trifft seine Freunde *oft / nie*.
- 7 Die Eltern, denkt er, müssen dem Chef *noch Geld bezahlen / das Frühstück bringen*.
- 8 Wenn alles bezahlt ist, will Gregor *zu seinem Chef gehen / arbeitslos werden*.
- 9 Der Wecker ist *kaputt / funktioniert gut*.
- 10 Der Chef denkt *immer an seine Leute / seine Leute haben keine Lust zum Arbeiten*.

Grammatik

Als oder wenn?

Als Gregor Samsa eines Morgens aus schlechten Träumen aufwacht, ist er ein Ungeziefer.

- **Als** benutzt man für alles, was in der Vergangenheit einmal passiert ist:
Als ich 6 war, flog ich zum ersten Mal nach Paris. (einmal, typisch für Erzählungen)
- **Wenn** benutzt man für Gegenwart und Zukunft und für alles, was öfter passiert ist:
Wenn ich in die Schule ging, traf ich immer meine Freunde auf der Straße.
- Komplikation: das historische Präsens. Etwas ist in der Vergangenheit passiert, ich erzähle aber im Präsens:
Als der alte König stirbt, kommt sein Sohn auf den Thron.

2 Als oder wenn? Was passt?

- 1 ich ihn zum ersten Mal sah, sah er sehr müde aus.
- 2 ich ihn getroffen habe, gingen wir immer einen Kaffee trinken.
- 3 ich nach Hause komme, mache ich mir einen heißen Tee.
- 4 du nach Hause kommst, ruf mich bitte an.
- 5 ich sieben Jahre alt war, habe ich eine Reise nach Frankreich gemacht.
- 6 ich nach Deutschland fahre, kaufe ich Bratwurst.
- 7 er im Dezember nach Deutschland fuhr, war in allen Städten Weihnachtsmarkt.
- 8 der Krieg ausbricht, fliegt die ganze Familie nach Spanien.

Wortschatz

3 Im Zimmer. Setze das passende Substantiv ein.

Tisch Bett Bild Ecke Schrank Sessel Stuhl Wand

- 1 Am liebsten liege ich im
- 2 Meine Kleidung habe ich im
- 3 Auf dem sehen wir ihren Freund.
- 4 In der steht eine alte Lampe.
- 5 Er sitzt im und liest ein Buch.
- 6 Beim Mittagessen setzt er sich auf den
- 7 An der hängt ein großer Spiegel.
- 8 Die Blumenvase steht mitten auf dem